

SEIT ÜBER HUNDERT JAHREN IN DER TOURISMUSBRANCHE

In den letzten 100 Jahren hat sich viel in Port de Pollençà verändert und natürlich hat sich auch das Hotel Miramar den modernen Zeiten angepasst. Der exzellente, gästeorientierte Service ist allerdings immer noch derselbe. Mehrere Generationen von Besitzern waren Zeugen von wunderbaren Zeiten und auch die Gäste, die immer wieder aufs Neue dieses charmante Hotel aufsuchen, schreiben auch heute noch die Geschichte weiter. Das Hotel wurde am Anfang des 20. Jahrhunderts erbaut. Wie viele der Familien die auf der Insel lebten, widmete sich auch die Familie Borràs Cerdà der Fischerei, eine sehr anstrengender Beruf. Sie besaßen eine Llaüt, ein mallorquinisches Fischerboot, der Vater war der Kapitän und seine Söhne Cosme und Antoni halfen ihm bei der Arbeit. Antoni Borràs, der Jüngste der beiden, war ein aufgeweckter Junge mit vielen Ideen im Kopf, die nicht gerade viel mit der harten Arbeit eines Fischers zu tun hatten. Letztendlich entschied er sich nach Buenos Aires auszuwandern, um dort ein neues Leben zu beginnen: In der Stadt nahm er alle möglichen Arbeiten an, bis er nach einigen Jahren in der Residenz des Präsidenten von Argentinien als Küchenaushilfe angestellt wurde. Obwohl er mit seiner Arbeit in Buenos Aires zufrieden war, zwang ihn das Heimweh wieder mit dem Schiff zu seiner geliebten Insel Mallorca zurückzukehren, den Koffer voller neuen Ideen, Erlebnissen und Erfahrungen, die er in dieser herrlichen südamerikanischen Stadt gesammelt hatte. In Pollençà heiratete er Francisca Martínez. Beide zogen in das Haus in Port de Pollençà, das ihnen die Schwiegereltern geschenkt hatten. Hier beginnt die Geschichte des Hotels Miramar.

In diesem Haus eröffnete das junge Paar ein kleines Gasthaus mit einigen Zimmern und einem Lebensmittelgeschäft. Aufgrund der wachsenden Nachfrage und der Ankunft der ersten Reisenden, erweiterten und modernisierten sie im Laufe der Jahre das Gebäude. Im Hotel Miramar übernachteten die ersten Touristen von Port de Pollençà. Fernando Moragues war einer von ihnen. Er nutzte die einmalige Gelegenheit, um die Umwandlung des Gasthauses in ein modernes Hotel fotografisch festzuhalten. Zu den Gästen des Hotels zählten auch Künstler, wie z. B. Anglada Camarasa und sein Team, die sich für längere Zeit im Hotel niederließen. Argentinische Künstler wie Tito Cittadini, Aníbal Nocetti, Roberto Ramaugé, Luis Cordiviola und der mexikanische Roberto Montenegro, allesamt Schüler von Anglada Camarasa, übernachteten im Hotel Miramar bis sie einen festen Wohnsitz auf der Insel fanden.

Das Hotel Miramar war eines der ersten Hotels in der Gegend. Die Zahl der touristischen Unternehmen stieg erheblich, wie die Daten der Industrieregister von 1930 belegen: In Pollençà gab es 4 Gasthäuser und 2 Pensionen. Nur vier Jahre später waren 2 Hotels und 7 Pensionen eingetragen, es stieg also nicht nur die Anzahl, sondern auch das Niveau der touristischen Unternehmen. Im Jahr 1930 gab es keine andere Gemeinde auf Mallorca mit so vielen Hotels wie in Pollençà. Die damaligen Touristen waren vorwiegend Briten, hauptsächlich Soldaten, die aus Indien kamen und auf Mallorca eine Pause einlegten, bevor sie in Ihre Heimat zurückkehrten. Ab den 20er Jahren besuchte die britische Kriegsflotte Port de Pollençà einmal im Jahr. Der Konsul übernachtet im Hotel Miramar. Hier ließ er die englische Flagge hissen, wie bei einem Konsulat. Die Ankunft der Kriegsschiffe bedeutete einen erheblichen wirtschaftlichen Aufschwung für den Ort. Es kamen auch Touristen aus anderen Ländern und Gegenden: Amerikaner, Franzosen, Deutsche und Katalanen. Die meisten von Ihnen wurden von den Stränden angelockt, deswegen war Formentor eines der beliebtesten Reiseziele. Auch hatten die Touristen eine Vorliebe für entspan-

nende Sonnenbäder. Einer der ersten Terrassen, auf denen sie sich von der Sonne verwöhnen ließen, war die Terrasse des Hotels Miramar. Nachts fanden hier fröhliche Tänze, viele Feste und Feiern statt. Am Anfang des spanischen Bürgerkriegs wurde ein Teil des Hotels zum Sitz der italienischen Luftfahrtgesellschaft Ala Littoria, SPA. Der andere Teil wurde weiterhin als Hotel benutzt. Das Unternehmen bot Flüge für die Strecke Rom – Port Pollença mit Zwischenlandung in Cagliari (Sardinien) an. Der erste Flug fand am 19. Oktober 1936 statt und wurde bis zum 7. Dezember ausgeführt, bis die Fluglinie sich nach Melilla und Cádiz erweiterte.

Während diesen Monaten gab es wöchentlich zwei Flüge: montags der Hinflug und dienstags der Rückflug, mit einer Flugdauer von viereinhalb Stunden. Von dem Anlegesteg des Hotels brachten kleine Kanus die Fluggäste von und zu den Flugzeugen, die ca. hundert Meter vom Steg entfernt im Meer verankert wurden. Der Hauptsitz von Ala Littoria befand sich in Hauptstadt von Mallorca, am Anfang in einem Büro von Viajes Marsans und später im eigenen Büro in der Passeig de Born in Palma. Ein Flug von Pollença nach Cagliari, der Hauptstadt von der Insel Sardinien betrug 300 Lire, von Port de Pollença nach Rom 560 Lire und der Preis für Warentransport lag zwischen 3 bis 5,60 Lire pro Kilo. Das Büro im Hotel wurde geschlossen als die Truppen Francos die Hauptstadt von Katalonien besetzten und die Fluggesellschaft ihren Hauptsitz nach Barcelona wechselte, um von hieraus Hin- und Rückflüge nach Rom anzubieten. Francisca Cifre Martínez wurde zum Rückgrat des Unternehmens Hotel Miramar. Sie ist Autodidaktin und lernte Englisch ausschließlich im Umgang mit den Gästen ohne jeglichen Sprachunterricht. Ihr Ehemann, Gabriel Sastre Bibiloni, war mit ganzem Herzen Lehrer: Er leistete eine außergewöhnliche pädagogische Arbeit und half außerdem bei den Aufgaben der Hotelleitung mit.

Das Hotel wächst: Über die Jahre werden mehrere Renovierungen durchgeführt. Mit den 70er beginnt der Tourismus-Boom und die Kinder von Gabriel und Francisca steigen in das Familienunternehmen ein: Jerónima, María, Jose und seine Frau Margalida Vicens vergrößern und modernisieren das Hotel.

1986 wurde die Familie Sastre mit der Medaille für besondere Verdienste in der Tourismusbranche auf nationaler Ebene ausgezeichnet: Eine Anerkennung an die drei Generationen von Hoteliers, denen das Hotel seinen einzigartigen Stil und Charakter verdankt, die sogar Berühmtheiten wie Anglada Camarasa begeistert haben.

Heute wird das Hotel von der vierten Generation derselben Familie geleitet. Viele Dinge haben sich geändert, aber das bezaubernde und jahrhundertealte Hotel Miramar, heute ein Wahrzeichen von Port de Pollença, wird weiterhin von erlesenen Gästen aufgesucht, die dank der Fürsorglichkeit und Hingabe des Personals, jedes Jahr aufs Neue zu Ihrer „Zweitwohnung“ oder „Second Home“ (wie es oft von den Gästen genannt wird) zurückkehren.

1995 wurde das Hotel zuletzt komplett modernisiert. Die große und aufwendige Renovierung wurde im ganzen Hotel und in sämtlichen Zimmern durchgeführt.